

Herausgebern von Lieferungswerken  
[17113.] empfehlen wir als Prämienbeigaben unsere billigen

### Oeldruckbilder

und offeriren ausdrücklich Sujets, welche noch gar nicht ins Publicum gedrungen sind, liefern jedes Quantum in vorgeschriebener Frist, lassen Bilder nach angegebener Idee componiren und berechnen für die Composition, sowie für die Lithographie nichts. Näheres auf briefliche Anfragen.

Berlin.

**Ferdinand Reichardt & Co.**  
(Rudolf Worgitzky.)

[17114.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zutheil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im August 1865.

**Winkelmann & Söhne.**

[17115.] **Verlagöverkauf.**

Schriftstellerische Verpflichtungen veranlassen mich, das Verlagsrecht nebst Vorräthen der beiden in meinem Selbstverlag im vor. Jahre erschienenen Piécen: „Der praktische Angler“ (bereits in 2. Aufl.) und „Angel-Kalender“, eventuell auch das Recept zu der bekannten bewährten „Angel-Tinktur“ unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Geehrte Reflectenten werden ersucht, ihre desfallsigen Wünsche mir in Bälde mitzutheilen.

Leipzig, im August 1865.

**C. F. Förster's Selbstverlag.**

### Zur gefälligen Beachtung!

[17116.] Soeben versandte ich an meine verehrten Geschäftsfreunde specificirten Rechnungsauszug für das I. Semester d. J.

Im beiderseitigen Interesse und zur Vermeidung späterer Differenzen darf ich wohl erwarten, daß Sie denselben sofortiger Prüfung unterwerfen und, mit der Summe Ihrer Remittenden und Disponenden versehen, retourniren werden.

Mit Handlungen, welche meine Bitte nicht beachten, oder deren Sonto nach Ablauf der Leipziger Michaelis-Messe noch nicht regulirt wäre, würde ich vorziehen fernerhin außer Verkehr zu bleiben.

Achtungsvoll

Dresden, 8. August 1865.

**Hanns Hanffstaengl.**

### Billige Leihbibliothek.

[17117.] 1250 Bände Romane, Reisen, Geschichte, Theater etc. sind wegen Mangel an Raum zu dem äußerst mäßigen Preise à Band nur 2 Ngr. zu verkaufen. Briefe sub E. M. besorgt die Exped. d. Bl.

[17118.] **Wilh. Jowien** in Hamburg offerirt en bloc franco Leipzig:

Eine Partie Verlags-Musikalien, die durch das Versenden etwas unsauber geworden sind. Es sind grösstentheils Solo-Piécen für Piano, als Potpourris, Tänze etc. und Lieder mit Piano. Der Gesamtladungspreis ist 400  $\mathfrak{f}$ .

Offerten erbitte direct.

[17119.] Das Recht der Uebersetzung von: Moigno, l'Abbé, Cours de science vulgarisée. Résumé oral du progrès scientifique et industriel.

monatlich eine Lieferung von ungefähr 4 Bogen, nebst den in jedem Hefte befindlichen Illustrationen, habe ich zu verkaufen. Hier sind in 14 Tagen gegen 2000 verkauft worden.

Paris, 10. August 1865.

**A. Franck.**

[17120.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

**Der Telegraph.** Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt, 7gesp. Petitzeile 1½ Ngr.

**Illustriertes Familien-Journal.** 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

**Allgemeine Illustrierte Zeitung.** 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

**Frankfurter Illustrierte Zeitung.** 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

**Hamburg - Altonaer Illustrierte Zeitung.** 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30  $\mathfrak{f}$  verbreitet.

[17121.] **Zu Inseraten**

empfehle ich den in meinem Verlage in einer Auflage von 1050 Exemplaren erscheinenden

### Literarischen Anzeiger

und berechne ich die durchlaufende Petitzeile mit 2 Ngr. oder 7 kr.

Beilagegebühren, Auflage 1000, 1  $\mathfrak{f}$  15 Ngr.

Jahr. **H. F. Vesper's Buchh.**

[17122.] **Zu Inseraten** empfehle ich die hiesigen

### Neueste Nachrichten.

Auflage 25,000.

Inserationsgebühr seit 1. Juli per gespaltene Zeile 5 kr. oder 1½ Ngr.

und meinen monatlich erscheinenden

### Literarischen Anzeiger.

per Zeile 3 kr. oder 1 Ngr.

Derselbe wird Heindl's pädagogischem Repertorium, der Chronik der Gegenwart und allen meinen Fortsetzungen beigelegt.

**Louis Finsterlin** in München.

[17123.] **Zu Inseraten** orientalischer, exegetischer und jüdischer Literatur empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden:

### Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums

herausgegeben von

**Dr. Z. Frankel.**

Jährlich 12 Hefte.

und

### Jüdische Zeitschrift für Wissenschaft und Leben.

Herausgegeben von Dr. Abrah. Geiger.

Jährlich 4 Hefte.

Wir berechnen die durchlaufende Octav-Petit-Zeile mit nur 1½ Ngr.

Breslau.

**Schletter'sche Buchh.**  
H. Skutsch.

[17124.] Den geehrten Verlagshandlungen halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

### Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insetionspreis à Zeile 1¼ Ngr. in Rechnung.

Leipzig.

**C. W. B. Raumburg,**  
Exped. des Allgem. Wahlzettels.

[17125.] **Der Wanderer,**

Volkskalender für die Provinzen Preußen, Pommern, Bosen und Schlesien auf das Jahr 1866,

herausgegeben von

**Eduard Sack,**

dessen 4. Jahrgang in

**12,000 Exemplaren**

erscheint, wird für alle Arten von Geschäftsanzeigen (namentlich auch literarische) angelegentlichst empfohlen.

Die durchgehende Petitzeile oder deren Raum wird mit 4 Ngr. berechnet. Auch können Illustrationen (für klein Octav) beigegeben werden.

Die betreffenden Inserate nebst etwaigen Gleiches wolle man recht bald franco an den Verleger des „Wanderer“, Herrn **Franz Dunder** in Berlin, Potsdamerstr. 20, oder an den Herausgeber, **Eduard Sack** in Königsberg in Pr. senden.

[17126.] **Insertionen**

auf den Umschlägen von

**Meyer's Konversations-Lexikon.** (Aufl. 30,000.)

**Ergänzungsblätter.** (Aufl. 10,000.)

**Globus.** (Aufl. 5,000.)

**Brehm's Thierleben.** (Aufl. 11,000.)

finden die wirksamste Verbreitung.

Wir berechnen die eingespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 2½ Ngr.

**Das Bibliographische Institut**  
in Hildburghausen.